

## Informationen aus der EBMK

### 92. Plenarsitzung vom 31. Januar 2014

➤ Erste Lesung zu den Entwürfen der neu erstellten Berichtsvorlagen für die Schulexpertinnen und Schulexperten der EBMK

Die EBMK diskutiert die Berichtsvorlagen im Detail und beauftragt die Arbeitsgruppe mit diversen kleineren Anpassungen. Die neuen Berichtsvorlagen basieren auf einem Indikatorensystem. Anlässlich der Plenarsitzung im März 2014 wird die zweite Lesung stattfinden. Die Schulexpertinnen und Schulexperten werden im September/Oktober anlässlich einer Schulung in die konkrete Verwendung der Berichtsvorlagen eingeführt.

➤ Präsentation und Diskussion Dokument „Fachliche Mindestqualifikation von Lehrpersonen für Fächer in der Berufsmaturität“

Martin Strickler, SBFI, stellt der EBMK das Dokument vor und erläutert die Entstehungsgeschichte. Die EBMK äussert nach den mit dem Aide-mémoire X gemachten Erfahrungen Vorbehalte und zeigt alternative Lösungsansätze auf. Das vorgeschlagene System erachtet sie als kompliziert und befürchtet, dass damit die sich stellende Fragen der Qualifikation der Lehrpersonen auch nicht lösbar seien. Erneut fordert ein grosser Teil der Mitglieder der EBMK explizit, dass für das Unterrichten von Fächern in der Berufsmaturität ein Masterabschluss als Mindestvoraussetzung vorzusehen sei in Analogie zu den Anforderungen an die Qualifikation der Lehrpersonen an Gymnasien. Die EBMK ist der Meinung, dass sich der Unterricht an Gymnasien insbesondere in der Art der Didaktik vom Unterricht in der Berufsmaturität unterscheide, hingegen nicht bezüglich der geforderten fachlichen Qualifikationen der Lehrpersonen.

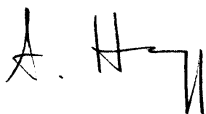
➤ Tagung TR BS und SBBK vom 18. September 2014 in Thun zum Thema „Berufsmaturität: Chancen und Herausforderungen“

Die Tagung wird von der Table Ronde Berufsbildender Schulen und der SBBK in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der EBMK organisiert. Das detaillierte Tagungsprogramm existiert noch nicht.

➤ Anerkennungsverfahren Berufsmaturitätslehrgänge

Die EBMK entscheidet über ein Anerkennungsverfahren in erster Lesung und über zwei Aufhebungen von Auflagen.

Für die Redaktion:



Anette Hegg, Leiterin Sekretariat EBMK